

# Gott, deine Güte reicht so weit

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715 - 1769)

Melodie: Peter Sohren (1630 - 1692)

Satz: Stefan Obendorf (\*1976)

Tenor I  
Tenor II

1. Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit die Wol - ken  
2. Ich bit - te nicht um Ü - ber - fluss, um Schät - ze die - ser  
3. Ich bit - te nicht um Ehr' und Ruhm, so sehr sie Men - schen  
4. So bitt' ich dich, all - güt' - ger Gott, auch nicht um lan - ges

Bass I  
Bass II

4

ge - hen. Du krönst uns mit Barm - her - zig - keit und eilst, uns bei - zu -  
Er - den; lass mir, so - viel ich ha - ben muss, nach dei - ner Gna - de  
rüh - ren. Des gu - ten Na - mens Ei - gen - tum lass mich nur nicht ver -  
Le - ben. Im Glück - ke De - mut, Mut in Not, das wol - lest du mir

8

ste - hen. Herr, mei - ne Burg, mein Fels, mein Hort, ver -  
wer - den! Gib mir nur Weis - heit und Ver - stand, dich,  
lie - ren! Mein wah - rer Ruhm sei mei - ne Pflicht, der  
ge - ben. In dei - ner Hand steht mei - ne Zeit; lass

11

nimm mein Flehn, merk' auf mein Wort! Denn ich will vor dir be - ten.  
Gott, und den, den du ge - sandt, und mich selbst zu er - ken - nen!  
Ruhm vor dei - nem An - ge - sicht, und da - nach will ich stre - ben.  
du mich nur Barm - her - zig - keit und Gna - de vor dir fin - den.

StO 1310812016